

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I. Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappen 013, 042 und 041
Nachtrag v. 23.2.1946

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Piemer

Erhöhte Milchzuteilung

=====

Die Freigabe von erhöhten Mengen von Trockenmilch durch die Vereinigten Staaten hat, zum ersten Mal seit Oktober 1945, die volle Zuteilung von Milch für Kinder bis zu 12 Jahren möglich gemacht. Außerdem erhalten Leute über 70 Jahre anstatt anderer, schwerer verdaulicher Lebensmittel, Milch zugeteilt.

Wieder Nestle-Säuglingsnährmittel

=====

Die Herstellung von Nestle's Säuglingsnährmitteln für Kinder von 0 bis 3 Jahren wurde jetzt in Wien möglich gemacht. Um die Kinderzuteilungen bis zur vollendeten Herstellung dieser Nährmittel nicht herabsetzen zu müssen, haben die Vereinigten Staaten Vorgriffe aus ihren überschüssigen Vorräten bewilligt, um das Material für die ersten 100.000 Dosen bereitzustellen. Nach dem Beginn der Ausgabe dieser Nährmittel wird das nötige Rohmaterial aus Lieferungen aller alliierten Mächte bezogen werden.

25. Februar 1946

Eröffnung der Ausstellung zum 28. Jahrestag der Roten Armee

=====

durch den Bürgermeister der Stadt Wien.

=====

Bürgermeister General Dr.h.c. Körner eröffnete gestern im gelben Foyer des Wiener Konzerthauses die von der "Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion" veranstaltete Ausstellung zum 28. Jahrestag der Roten Armee. Neben dem russischen Stadtkommandanten Gen.Lt. Lebejov, Gen.Lt. Morosow und anderen Offizieren der russischen Besatzungsbehörden, konnte der Präsident der Gesellschaft, Dr. Glaser, den sowjetrussischen Gesandten bei der österreichischen Regierung Kisjelow, Außenminister Dr. Gruber, den Gesandten Staatssekretär a.D. Waldbrunner, Stadtrat Dr. Matejka und Vertreter verschiedener kultureller Vereinigungen begrüßen.

Nach der ~~Eröffnungsansprache des Bürgermeisters~~ hielt Gen. Lt. Lebedenko eine Rede, in der er die Verdienste der Roten Armee um die Befreiung Wiens würdigte.

Die interessante Ausstellung, welche in anschaulichen Bildern die Entwicklung der Roten Armee besonders während des letzten Krieges schildert, läuft bis einschließlich 8. März 1946 und ist täglich in der Zeit von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

Technischer Beirat für den Wiederaufbau Wiens

=====

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 20. November 1945 die Bildung eines technischen Beirates für den Wiederaufbau beschlossen. Aufgabe dieses Beirates wird es sein, die von der Enquete für den Wiederaufbau Wiens in großen Umrissen besprochenen Probleme weiterhin zu beraten und dem Stadtbauamt in allen Planungen und Entscheidungen, die für den Wiederaufbau der Stadt Wien von besonderer Bedeutung sind, zur Seite zu stehen.

Der Bürgermeister hat nunmehr die Mitglieder des Beirates berufen. Zur Vorsitzenden des Beirates hat er den bisherigen Leiter der Verwaltungsgruppe Bauwesen, Stadtrat a.D. Anton Weber, bestellt. Dem Beirat gehören ferner an: Prof. Architekt Erich Poltenstern (Akademie der bildenden Künste), Univ.Prof. Dr. Dagobert Frey (Bundesdenkmalamt), Sektionsrat Dr. Robert Hainzer und Sektionschef Dipl.Ing. Rudolf Schober (Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau), Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen Ernst Kaan, wissenschaftlicher Assistent Dr. Karl Kupsky und Prof. Dr.Ing. Franz Pongratz (Technische Hochschule Wien), Dipl. Ing. Ottokar Rakosnik (Prokurist der Allgemeinen Baugesellschaft A.Porr A.G.), und Professor Franz Schuster (Hochschule für angewandte Kunst).

Bestellung eines Landesinspektors für dieBaustoffbewirtschaftung

Gemäß dem Erlaß des Staatsamtes für öffentliche Bauten, Übergangswirtschaft und Wiederaufbau vom 6. Dezember 1945, Zahl: 35.929/III-1945, wurde beim Magistrat der Stadt Wien im Rahmen des Stadtbauamtes ein Landesinspektor bestellt, dem die Überprüfung der Baustoffe erzeugenden Betriebe und die Überwachung der Meldungen im Sinne des Baustoffbewirtschaftungsgesetzes, St.G.Bl. Nr. 46/45, obliegt.

Der Sitz des Landesinspektors für die Baustoffbewirtschaftung Land Wien ist: Wien I., Rathaus, Halbstock bei Stiege VIII, Tür 21.